

Lumpen niederzulassen. Er war wohl voller Feuchtigkeit und hatte dadurch die Pilzsporen angezogen, die sich in dem lockeren Gewebe fröhlich entwickelten.

Unser Museumskonservator, Herr Zilch, hat das einzigartige Fundstück auf die Photoplatte gezaubert und es für unsere nächste Pilzausstellung sorgfältig und vor dem Verderben geschützt aufbewahrt.

Reizker auf dem Markte nicht verkäuflich!

Das hat zu ihrem Schmerze eine arme Frau anfangs dieser Woche erfahren. Schade, daß die Pilzkäufer sich dagegen ablehnend verhalten; denn der echte Reizker gehört zu den besten Qualitätspilzen. Er hat freilich den unangenehmen Schönheitsfehler, daß er schon bald nach dem Sammeln dem Auge kein schönes Bild mehr bietet, da die Druck- und Bruchstellen wie mit Grünspan überlaufen aussehen. Aber das tut der Güte nicht den geringsten Eintrag. Die grünen Flecken vergehen wieder beim Zubereiten und sind zugleich ein Beweis, daß keine Verwechslung mit dem giftigen Birkenreizker vorliegt. Echte Reizker, bloß halbiert oder geviertelt, mäßig gewürzt in Gulaschform zubereitet, sind ein billiges, wirklich reizendes Gericht; paniert und gebraten sollen sie aber noch besser sein.

(Nach dem Fränkischen Volksblatt, Würzburg.)

Pilzbegeisterung!

Ein Mann aus Schaaheim oblag mit solchem Eifer der fröhlichen Pilzjagd, daß ihn die Dunkelheit im Walde überraschte und er sich ganz verirrte. Stundenlang wanderte er in den ausgedehnten Waldungen hin und her, ohne aus dem Walde herauszukommen. Währenddessen hatte sich seiner Familie eine begreifliche Aufregung bemächtigt. Als er gegen Mitternacht noch nicht zu Hause war, alarmierte man 20 junge Männer, die mit Fahrrädern, Blendlaternen und einer Trompete bewaffnet den Wald absuchten. Ihre Bemühungen waren von Erfolg gekrönt. Um 2 Uhr nachts hatten sie das Glück, den verlorenen Schwammerljäger aufzufinden und ihn baldigst gesund und munter seinen Angehörigen zuzuführen.

(Nach dem Darmstädter Tagblatt.)

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Rückständige Beiträge.

Unser Schatzmeister bittet zur Erleichterung seiner Arbeit baldmöglichst um gefällige Überweisung der rückständigen Beiträge auf eines der Konten unserer Gesellschaft. Die genaue Anschrift befindet sich auf dem Titelblatt unserer Zeitschrift.

Ehrentafel

der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

**Carl Denker, Geh. und Oberregierungsrat i. R., gestorben am
30. April 1933 in Berlin.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [12_1933](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 96](#)